

Bezugs-Preis

In der Hauptstadt Leipzig... die Wochenzeitung... 4.50...

Abend-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Anzeigen-Preis

die 6spaltige Petitzeile 25 A... 75 A... 50 A...

Annahmestunde für Anzeigen:

Abend-Ausgabe: Sonntags 10 Uhr... Morgen-Ausgabe: Sonntags 4 Uhr...

95. Jahrgang.

Nr. 653.

Montag den 23. December 1901.

Der Krieg in Südafrika.

Capitulation??

Standerton, 19. December. Dem „Nederlandschen Bureau“ wird berichtet, dass Verhandlungen unter Waffen...

Von den 23. December. (Telegramm.) „Daily News“ berichten aus Johannesburg... die Verhandlungen...

Künftige Verhandlungen der Boeren.

London, 23. December. (Telegramm.) Lord Ritchie hat dem Kriegsminister einen zweiten Bericht...

Windburg (Casselerblatt), 22. December. („Nederlandsches Bureau“) Der Boerencommandant... in einem Brief...

London, 23. December. Die „Times“ berichten aus Grahamstown... die Verhandlungen...

Politische Tageschau.

23. December.

Ueber das „Kasselerblatt“... die Verhandlungen... die Boeren...

gleich sehr. Allerdings müssen wir den „Deutschen Stimmen“ zugeben... die Verhandlungen... die Boeren...

meistens ein Verstummen infolge unter, das die Zahl der im Jahre 1898 abgegebenen freirechtlichen Stimmen auf 6594 angezogen...

die Lösung der wichtigsten colonialen Aufgaben ermöglicht werden... die Verhandlungen... die Boeren...

Fenilleton.

Gräfin Leszek.

Roman von Heinrich Lee.

Fünftes Capitel.

Es war ein Tag im Februar. Paris lag im Schnee... die Verhandlungen... die Boeren...

Der Eintretende war ein junger Mann in einem dunklen Anzuge... die Verhandlungen... die Boeren...

„Kugenscheinlich bebauete ich“, sagte er... die Verhandlungen... die Boeren...

Das Wort war heraus... die Verhandlungen... die Boeren...

gang klar geworden, daß die Kaiserin, und ganz besonders die Deutschen, sowohl beim König, als auch bei der Königin...

Der Optimismus, den die Vereingte Staaten-Regierung bei der regierungsfreundlichen Teil der amerikanischen Presse...

Deutsches Reich.

Berlin, 22. December. (Ein preussischer Corpscommandeur in Polen?) Wir lesen in der 'Täglichen Rundschau': Eine gewisse Wendung in unserer Diktatur...

Gegenwartigkeit gegen den 'Primas von Polen' einen königlichen Prinzen nach Polen zu entsenden, der mit der reichen Frucht...

Berlin, 22. December. Bezüglich der Arbeitsausgleichstellen hat der preussische Minister der öffentlichen Arbeiten...

Nach dem Besuche von 20. October d. J. sind Kustoden, Bedienstete und Arbeiter, die in Folge der Betriebsstörungen...

Für die Errichtung solcher Ausgleichstellen ist in dem Erlaß eine Reihe von besonderen Gesichtspunkten aufgestellt...

Die Kaiserin empfing am Sonnabend Mittag im Neuen Palais den koreanischen Gesandten Min Chul Han...

Mit Rücksicht auf die herrschende Arbeitsnoth hat die Staatsbahnverwaltung angeordnet, daß die sämtlichen Arbeiter...

Der preussische Handelsminister Köller wird sich Anfang Januar d. J. nach Gloggnitz begeben, um der Feier des hundertjährigen Bestehens...

Der preussische Handelsminister Köller wird sich Anfang Januar d. J. nach Gloggnitz begeben, um der Feier des hundertjährigen Bestehens...

Das Bedrückte, die geklammerte Strafgeschichte des Berliner an einer Stelle in einem alten Kutschkasten in den-

licher und gesundheitlicher Hinsicht voll genügender Gewähr zu vereinigen...

Einzelne approbierte Kerze, die sich mit dem sogenannten Naturheilverfahren beschäftigen, nennen sich 'Naturkerze'...

Im Gegenjag zu den 'Rund. R. R.' will die 'Kreuzzeitung' wissen, daß auch an Theodor Mommsen eine Einladung zu dem 'Liedeswahl'...

Das britische Generalkonsulat in Hamburg ist dem London aus angewiesen, Passagiere Erlaubnisse auszustellen...

Zur Insterburger Duellaffäre wird einem ostpreussischen Blatte mitgeteilt, daß der zur Disposition gestellte Oberst v. Reibitz...

Schwerin i. M., 22. December. Der Landtag hat fast um sechs ein Verordnungs über den Verkehr mit Kraftfahrzeugen angenommen...

Wiesbaden, 22. December. Der Chefredacteur der 'Waldenser Zeitung' Berger theilt mit, daß er die Leitung der 'Waldenser Zeitung'...

Schweinfurt, 22. December. Die Stichwahl im Reichstagswahlkreise Schweinfurt-Wittenberg findet am 30. December statt...

Wien, 22. December. Die Stadtverordnetenversammlung beschloß sich in ihrer letzten Sitzung eingehend mit der Wohnungsfrage...

Karlsruhe, 22. December. (Telegramm.) Die 'Darmstädter Zeitung' meldet: Durch Urteil des großherzoglichen Oberlandesgerichtes vom 21. December...

Stuttgart, 22. December. Württemberg wird als Vorbildung für die beschlossene Erweiterung des Verkehrsverkehrs die Bahnstrecke...

Wiesbaden (Bayern), im December. Die Eisengießerei und Maschinenfabrik Treising, Otto Schülein hier, hatte sich nach Belegung...

London, 22. December. Die Hofberichter meldet, ist die Heile des Königs und der Königin nach Sandringham infolge einer leichten Unpäßlichkeit...

Oesterreich-Ungarn.

Wien, 22. December. Die Tochter des Erzherzogs Friedrich, Erzherzogin Maria Christine, hat sich mit Genehmigung des Kaisers...

Sava, 22. December. Bei den Landtagswahlen der Dalmatischen Dalmatien wurden gewählt: Vier italienisch-autonome Abgeordnete...

Frankreich.

Die beiden Parteien im Katholicismus. Wieder einer! Dem Erzbischof von Albi ist in seinen wärtigen Anstehen für die Rechte wissenschaftlicher Forschung...

Paris, 22. December. Die Stadtverordnetenversammlung beschloß sich in ihrer letzten Sitzung eingehend mit der Wohnungsfrage...

Paris, 22. December. Die Stadtverordnetenversammlung beschloß sich in ihrer letzten Sitzung eingehend mit der Wohnungsfrage...

Paris, 22. December. Die Stadtverordnetenversammlung beschloß sich in ihrer letzten Sitzung eingehend mit der Wohnungsfrage...

Paris, 22. December. Die Stadtverordnetenversammlung beschloß sich in ihrer letzten Sitzung eingehend mit der Wohnungsfrage...

Madrid, 22. December. Im Senate erklärte der Unionist Castro, das Abkommen bezüglich der auswärtigen Schuld sei eine merkwürdige Niederlage...

London, 22. December. Die Hofberichter meldet, ist die Heile des Königs und der Königin nach Sandringham infolge einer leichten Unpäßlichkeit...

London, 22. December. Die Hofberichter meldet, ist die Heile des Königs und der Königin nach Sandringham infolge einer leichten Unpäßlichkeit...

beiden Gardinen und bei über Haus und Manège den besten Lebensliebhaber. Die Damen sahen vorn in der ersten Reihe...

Die Vorstellung hatte nach nicht begonnen. Es war ganz still geworden, und wenn nicht ein leises Klirren...

Das ist der! fragte Camilla, indem er sich zu ihr deutete. Nichts - nichts, erwiderte Giff. Während der folgenden Nummer...

Wieso kam zurück, er reichte Giff das Glas, von dem Wergelassen aber merkte er nichts. Wohl glühten auch seine Augen...

Camilla war in diesen Tagen einige Male abwesend. Sie sagte, daß sie Besorgungen und Einkäufe zu machen habe...

Wieso kam zurück, er reichte Giff das Glas, von dem Wergelassen aber merkte er nichts. Wohl glühten auch seine Augen...

Camilla war in diesen Tagen einige Male abwesend. Sie sagte, daß sie Besorgungen und Einkäufe zu machen habe...

Camilla's sie ganz sehr mißtrauisch gemacht. So aber veränderte sich ihr anfänglich großes Erschaunen in die kühle Freude...

Das ist der! fragte Camilla, indem er sich zu ihr deutete. Nichts - nichts, erwiderte Giff. Während der folgenden Nummer...

Rußland.

Petersburg, 22. December. Der Kaiser hat den Großfürsten Alexander Michailowitsch beauftragt, unter seinem Vorsteher eine Commission zur Ausarbeitung eines Gesetzes über die Handels- und Seeschiffahrt zu bilden.

Orient.

Südost; Bulgarisches Cabinet.

Aten, 22. December. Die Studenten sind geteilter Ansicht über die Einberufung einer neuen Verfassung zu dem Zwecke gegen die Unzulänglichkeit der bisherigen Verfassung.

Aten, 22. December. (Telegramm.) Die Studenten veranstalten gestern keinerlei Handlungen. Diejenigen unter ihnen, die für eine Abänderung sind, haben beschloffen, für Mittwoch eine Versammlung einzuberufen.

Sofia, 22. December. In der Sobranje verlas Ministerpräsident Karawelow eine Erklärung, in welcher er heißt, der Kaiser habe ihn beauftragt, an der Spitze des Cabinets zu verbleiben.

Wien, 22. December. Die „Politische Correspondenz“ meldet aus Sofia: Zwischen dem Ministerium Karawelow und dem Sanftsynical wurde ein Uebereinkommen, betreffend einige Abänderungen des Anleihevertrages, erzielt.

Ostern.

Wandlunvertrags.

Warschau, 22. December. (Reuter's Bureau.) Der russische Gesandte Bessar und die Bevollmächtigten der chinesischen Regierung hatten gestern eine Unterredung über den Wandlunvertragsvertrag.

Amerika.

Schwarz; Westregierung.

Washington, 22. December. Man glaubt, Präsident Roosevelt habe das Verbot des Schachamtes dem Gouverneur Crane von Massachusetts angeboten.

Washington, 22. December. Wegen der Forderungen, welche der Hochkommandirende der amerikanischen Armee, General Miles, in einem Interview über den Ausgang der chengerechtigten Untersuchung gegen den Admiral Schley getan, hat er von dem Sekretär des Kriegsamtes in aller Form einen Verweis erhalten.

Mittelmännische Dienen.

New York, 22. December. (Reuter's Bureau.) Nach einem Telegramm aus Willemsstad haben General Luciano Mendosa, der zum Präsidenten des

Staates Carabobo gewählt ist, ferner die Kriegsminister der früheren Präsidenten Diego Luis Andrade und Crespo Antonio Fernandez und Luomoli sich am Donnerstag in der Nähe von La Victoria gegen den Präsidenten Castro erhoben.

Washington, 22. December. (Telegramm des Reuter'schen Bureau.) Hier sind Meldungen von dem Ausbruch erster Unruhen in Venezuela eingegangen.

Chile und Argentinien.

Buenos Aires, 22. December. (Reuter's Bureau.) Nachdem die argentinische Regierung alle ihre noch stehenden Abtheilungen, mit Ausnahme der in der Gegend von Punta de la Cruz zu stehenden Abtheilung, zur Verfügung gestellt hat, rief Chile erneute Friedensfälle hervor.

New York, 22. December. (Reuter's Bureau.) Nach einem Telegramm aus Buenos Aires scheint die Lage wieder etwas verhältnißmäßig ruhiger zu sein, doch ist die letzte Operationen noch nicht beendet.

Buenos Aires, 22. December. (Reuter's Bureau.) Neue Forderungen, die Argentinien aufgestellt hat, nachdem die von Chile vorgeschlagene Grundlage für die Erhebung der Streitigkeit entgegen und angenommen worden ist, lassen einen Abbruch der diplomatischen Beziehungen befürchten.

Buenos Aires, 22. December. (Reuter's Bureau.) Argentinien hat gestern Nachmittag seinen Gesandten aus Santiago abberufen. Die diplomatischen Beziehungen zwischen den beiden Regierungen sind noch nicht abgebrochen.

London, 22. December. (Telegramm.) Die blasse argentinische Gesandtschaft hat eine Replik des Ministers des Auswärtigen erhalten, in der es heißt, die argentinische Regierung habe beschloffen, die Verhandlungen mit Chile abbrechen und die Entscheidung England anzufragen.

New York, 22. December. (Reuter's Bureau.) Eine Reprise auf Buenos Aires vom 21. December berichtet, es sei beschlossen worden, eine große Rekrut für Westphalonia in der Nähe von Rosario zu errichten.

Buenos Aires, 22. December. (Reuter's Bureau.) Hier herrscht große Aufregung. Es ist eine Proclamation erlassen worden, die in ganz Chile zur Verlesung gekommen ist.

Schweizer, 22. December. 240 Officiere und Mannschaften des argentinischen Kreuzers „Presidente Sarmiento“ hatten sich gestern auf dem italienischen Dampfer „Giro“ ein, der nach Buenos Aires in See gegangen ist.

Das Zugunglück bei Neuenbeken.

Die weiteren Vorfälle von Augenzeugen der entsetzlichen Katastrophe am Freitag Nachmittag lassen die Schaulichkeit des Unglücks erkennen.

Der D-Zug, der aus Baderborn nach 1 Uhr abfuhr, wurde, da die Bahn sehr feil gerbl, noch von einer ganz schweren Locomotive gefolgt. Unterwegs war, wie bekannt, ein Pferd unter die fahrende Locomotive gekommen und deswegen machte sich ein Aufstand nötig.

Entsetzlich war das Schicksal der Insassen des geräumigsten Wagens. Studenten aus Bonn, die in die Weihnachtsferien reisten, kamen, hatten sich für den letzten Secunde abgemüht unterhalten.

Was nun geschah, das schildert ein Reisender, Professor Leiter aus Berlin, in einem Hausvermerk:

Ich befand mich, nachdem der Zug Baderborn verlassen hatte, im Speisewagen, wo ich mit zahlreichen anderen Reisenden das Diner einnahm.

Der D-Zug wurde durch ein Unglück gestoppt und die Insassen der Wagen wurden durch die Locomotive in Brand gefasst und einige unter der Locomotive liegende Leichen verbrannt.

gab es kein Beil, kein Handwerkzeug, um etwas Ordentliches schaffen zu können. Die Reisenden, welche im Speisewagen und in den vorderen, unbeschädigt gebliebenen Abtheilungen geblieben hatten, betheiligten sich ohne Ausnahme an dem Samariterwerk: die Herren trugen die Leuten und Verletzten auf das zweite Gleis und legten sie in langer Reihe nebeneinander auf ausgebreitete Decken.

Amstich wird noch gemeldet.

Baderborn, 22. December. Die Kastrationsarbeiten an der Eisenbahn bei Neuenbeken sind beendet. Der Personen- und Güterverkehr wird noch heute Abend nach und nach wieder aufgenommen.

Einen andern Unglücksfall hat das Unglück in Folge gehabt. In Berlin fürchte sich die 21-jährige neoreideute Tochter der Wittve Henck auf der Hauptstraße in der Waldstraße, das schreckliche Eisenbahnunglück bei Neuenbeken verurtheilt zu haben, aus dem Bruner ihrer zwei Stroh hoch gelegenen Wohnung und wurde schwer verletzt nach dem Krankenhaus gebracht.

kommen; Bill hielt ihn fest, trachtete mit ihm bis vor Spindler's Haus, und ehe der ihm nicht das Geld ausgezahlt hatte, wollte er auch den Reiffen nicht lassen.

Der ist jetzt noch dort oben in der Niederde und läßt sich von Frau Price ausführen, berichte die Wirth. Das alte Weib aber, nicht ihr, die Basse im fünfzigjährigen Alter, die Joe Chandler vor Jahren mal als Köchin in einer einflussreichen Speisekammer gesehen haben muß, die ich von dem halbeschwärzigen Jäger mit ihrem eigenen Händchen ganz unabhängig herausgerupft worden.

Hier hielt Onkel Jim Starbird einen tiefen Seufzer an. „Das' ist's nicht gleich gesagt“, wandte er sich an seine Kameraden, „es heißt Niemand Anderes dahinter, als die verstaubte Witwe. Gest hat sie's Spindler's eingekauft, daß er die Gesellschaft geben soll, und nun wird das Lumpengefindel unter ihrem Händchen so geschmeichelt und gelächelt herumkommen, daß unser ganzer Spieß ins Wasser fällt.“

„Was' ist das für ein Spindler?“ fragte ein anderer. „Der ist ein Spindler, der hat ein Spindler's eingekauft, das' ist ein Spindler's eingekauft.“

„Wo ist ein Spindler?“ fragte ein anderer. „Der ist ein Spindler, der hat ein Spindler's eingekauft, das' ist ein Spindler's eingekauft.“

„Wo ist ein Spindler?“ fragte ein anderer. „Der ist ein Spindler, der hat ein Spindler's eingekauft, das' ist ein Spindler's eingekauft.“

einmal noch von den entlegenen Bezirken auszieht. — Hallo! Was hat das zu bedeuten?

Man hätte denken im Schlimm der Straße das Gepöhl und Getrappel von Pferdebussen. Die Polkische aus Westmoreland hielt vor der Thür. Reugier und Spannung malte sich auf allen Gesichtern und Starbald küßte hinein.

„Wo ist ein Spindler?“ fragte ein anderer. „Der ist ein Spindler, der hat ein Spindler's eingekauft, das' ist ein Spindler's eingekauft.“

„Wo ist ein Spindler?“ fragte ein anderer. „Der ist ein Spindler, der hat ein Spindler's eingekauft, das' ist ein Spindler's eingekauft.“

„Wo ist ein Spindler?“ fragte ein anderer. „Der ist ein Spindler, der hat ein Spindler's eingekauft, das' ist ein Spindler's eingekauft.“

„Wo ist ein Spindler?“ fragte ein anderer. „Der ist ein Spindler, der hat ein Spindler's eingekauft, das' ist ein Spindler's eingekauft.“

„Wo ist ein Spindler?“ fragte ein anderer. „Der ist ein Spindler, der hat ein Spindler's eingekauft, das' ist ein Spindler's eingekauft.“

„Wo ist ein Spindler?“ fragte ein anderer. „Der ist ein Spindler, der hat ein Spindler's eingekauft, das' ist ein Spindler's eingekauft.“

weiter geschafft worden, ohne irgend eine Zeile oder Adresse, außer dem Frachtbrief, den sie um den Hals trugen. Etwas Anderes war auch gar nicht nötig.

„Wo ist ein Spindler?“ fragte ein anderer. „Der ist ein Spindler, der hat ein Spindler's eingekauft, das' ist ein Spindler's eingekauft.“

„Wo ist ein Spindler?“ fragte ein anderer. „Der ist ein Spindler, der hat ein Spindler's eingekauft, das' ist ein Spindler's eingekauft.“

„Wo ist ein Spindler?“ fragte ein anderer. „Der ist ein Spindler, der hat ein Spindler's eingekauft, das' ist ein Spindler's eingekauft.“

„Wo ist ein Spindler?“ fragte ein anderer. „Der ist ein Spindler, der hat ein Spindler's eingekauft, das' ist ein Spindler's eingekauft.“

„Wo ist ein Spindler?“ fragte ein anderer. „Der ist ein Spindler, der hat ein Spindler's eingekauft, das' ist ein Spindler's eingekauft.“

„Wo ist ein Spindler?“ fragte ein anderer. „Der ist ein Spindler, der hat ein Spindler's eingekauft, das' ist ein Spindler's eingekauft.“

„Wo ist ein Spindler?“ fragte ein anderer. „Der ist ein Spindler, der hat ein Spindler's eingekauft, das' ist ein Spindler's eingekauft.“

nie zu Gesicht bekommen hat, meinet Ihr nicht auch? — Er hielt inne, und viele der Umstehenden räusperten sich, sagten aber nichts.

„Wo ist ein Spindler?“ fragte ein anderer. „Der ist ein Spindler, der hat ein Spindler's eingekauft, das' ist ein Spindler's eingekauft.“

„Wo ist ein Spindler?“ fragte ein anderer. „Der ist ein Spindler, der hat ein Spindler's eingekauft, das' ist ein Spindler's eingekauft.“

„Wo ist ein Spindler?“ fragte ein anderer. „Der ist ein Spindler, der hat ein Spindler's eingekauft, das' ist ein Spindler's eingekauft.“

„Wo ist ein Spindler?“ fragte ein anderer. „Der ist ein Spindler, der hat ein Spindler's eingekauft, das' ist ein Spindler's eingekauft.“

„Wo ist ein Spindler?“ fragte ein anderer. „Der ist ein Spindler, der hat ein Spindler's eingekauft, das' ist ein Spindler's eingekauft.“

„Wo ist ein Spindler?“ fragte ein anderer. „Der ist ein Spindler, der hat ein Spindler's eingekauft, das' ist ein Spindler's eingekauft.“

„Wo ist ein Spindler?“ fragte ein anderer. „Der ist ein Spindler, der hat ein Spindler's eingekauft, das' ist ein Spindler's eingekauft.“



Ämtlicher Theil.

Bekanntmachung.

In dem Konsularbereich über das Verordnen der Leipziger Bank, Kassenbuchhaltung in Leipzig mit Zweigstellen in Dresden, Chemnitz und Plauen i. V. unter der Firma: Filiale der Leipziger Bank...

Rechtsanwalt Freytag, Ratsherrmeister.

Königreich Sachsen.

g. Leipzig, 23. December. Nach den bei der Universität eingegangenen Personalanzeigen der deutschen Universitäten kommt Leipzig mit seinen 3745 Studierenden, 472 Höre...

Table with columns for cities (e.g., Bonn, Berlin, Halle, Tübingen) and numbers representing student counts.

Zusammengefaßt zählt somit die deutschen Universitäten 35 318 Studierende, 8492 Höre und 1216 Damen.

G. Leipzig, 23. December. Der bisherige Hilfsarbeiter beim Oberlandesgericht in Dresden, Herr Landgerichtsrath Hennig, ist zum Landgerichtsrath ernannt worden.

g. Leipzig, 23. December. Vom königlichen Ministerium des Innern ist nachfolgendes Verbot im Zusammenhang mit dem Castanien-Grand Theatraler und dem Wirtshausbesitzer Friedrich Ernst Nummer in Leipzig, welche seit dem 25. August 1871 bei der normaligen Firma Schloßbach & Co. und nach deren Übernahme durch die Leipziger Spiritusfabrik bei dieser ununterbrochen beschäftigt, und dem Schlosser Karl Wilhelm Hieronymus Walther in Leipzig, seit dem 6. December 1871 in der Kunsthandlung der Firma Led. Meyer, Herr, Alexanderstraße 57, beschäftigt. Die Ehrenämter werden den genannten hiesigen Vermittlung durch Herrn Oberbürgermeister Justizrath Dr. Teubner in Gegenwart von Vertretern der Firma an die Stelle übertragen.

g. Leipzig, 23. December. Laut letztwilliger Verfügung eines Verwandten des hiesigen Landbesitzers Hermann zu Weidenau dieses Jahres einmal 500 M. in Beträgen von 25 M. an die zwanzig ältesten Ansassen desselben im Besitz der Herrn Archidiakon West als Deputierten des Armenvereins durch die Testamentvollstreckung zur Verfügung.

g. Leipzig, 23. December. In der vorzischen Kaufmännische ist es der Criminalpolizei neuerdings um die Ermittlung einer älteren Frau zu thun, die am 10. d. M., also am Tage nach dem Tode, nachmittags in dem Wäldchen Auguste Halbesche Straße Nr. 78 davon gesprochen hat, daß sie Angaben über die Wörder zu machen im Stande sei und dieselben kenne. Es würde sehr zu wünschen, wenn die Frau sich baldigt bei den Behörden melden würde, um Angaben über ihre Wahrnehmungen zu machen.

Die Erhebung von Mitteln zum Weltausbau des Kaiserlichen Nationaldenkmals, dem Aussehen des deutschen Reiches, richtet die Deutsche Vaterlandsliebe wie an die deutschen Städte und Gemeinden auch an sämtliche deutschen Vereine welche um jährliche Beiträge. Es spricht diese die Hoffnung aus, daß wenn jeder Verein jährlich nur den geringen Betrag von 3 Mark sende — und das kann jeder — im Laufe der verhältnismäßig kurzen Frist für das Denkmal, welches den Helden der Vaterlandsliebe als Zeichen der Dankbarkeit des deutschen Volkes errichtet werden soll, zusammenreichen können. 8000 deutsche Vereine entsprehen schon diesem Betrage. 300 davon haben schon mehr als je 100 M. gegeben, und sich dafür das Recht der Nennung im Namen des Denkmal erwirbt. Möge sich doch keine Stadt, keine Gemeinde, kein Verein der Bitte der Deutschen Vaterlandsliebe, der nur die einzige Aufgabe besteht, beschließen, damit endlich Deutschland seine Ehrenpflicht in Ehren erfüllt. Beiträge nimmt der Vorstand des Deutschen Vaterlandsliebenden, Clemens Thieme, Leipzig, Rathhausring 11, banden entgegen.

g. Leipzig, 23. December. Am dem Ratsherrstuhl in Billie Erbach am 21.—22. December 1870 war die 12. Compagnie des 107. Infanterieregiments in besonderer Weise beteiligt. Kein Wunder, daß den Militärparten jene Stunden allzeit in lebendiger Erinnerung bleiben werden. Gestern Abend verarmten sich zahlreiche Compagnianten, zu denen sich die activen Unteroffiziere der Compagnie gesellten, im Besen-Restaurant, um kameradschaftlich einige Stunden zu verbringen und das Gedächtniß des Ratsherrstuhls von Billie Erbach zu feiern. Herr Kaufmann Oeschelägert eröffnete die Versammlung mit einem Willkommenswort, worauf ein würdevoller Redner, Herr Dr. B. als Präsident der 12. Compagnie des 107. Infanterieregiments an dem Gesellen theilgenommen, eine hochinteressante Schilderung des Ratsherrstuhls in Billie Erbach gab und damit die Aufmerksamkeit der Zuhörer bis zum Schluß festhielt. Nebenbei erfolgte die Verlesung und der betriebl. Dank des Vorstehenden folgenden dem Vortrage. Die eingegangenen Glückwünsche und Schreiben außerordentl. Kameraden, ins-

besondere des Obersten Barth und des Oberlieutnants von Wurms wurden aufs Freudigste aufgenommen. Bei Anreden und Gesängen blieben die Theilnehmer noch für längere Zeit freudig erregt.

Der Turnverein der Südvorstadt Leipzig hält am ersten Weihnachtstage Abend von 7 Uhr an im „Lilith“ wiederum seinen Unterhaltungsabend ab. Das Programm bringt neben mehreren Concertstücken humoristische und satirische Kalligraphen. Programm sind im Vorverlauf im „Lilith“, in der Turnhalle (Kollwitzstraße 17), sowie in den Cigarrenkneipen von Schulze, Heizer und Sidonienstraße-Gäß, und Carl Platan, Veranstaltungs zu haben. Der Eintrittspreis an der Abendkasse ist höher. Der Verein darf sich wohl eines recht angenehmen Erfolges freuen, wie es in den früheren Jahren stets der Fall war, und heißt alle seine Mitglieder, Freunde und Gönner recht herzlich zu dem Abende herzlich willkommen.

Leipzig-Vindem, 23. December. Den kleinen Pflanzlingen der Kinder-Bemerkungskaffelnbenan, eine 100 an der Zahl, galt die Weihnachtsgabe, welche am gestrigen Nachmittag im Saale der Kunst auf der Kollwitzstraße abgehalten wurde. Die heftigsten Augen, die rothen Wächern der Kleinen, als sie den vom kaiserlichen Christbaum erhaltenen Saal betreten und auf den langen Tischen all' die Geschenke, die für sie bereit lagen, erblickten, waren bezaubernde Zeugen der Freude und Aufregung, die in ihren kleinen Herzen lebten. Doch nicht sobald durften sie die Geschenke in Empfang nehmen; erst mußten sie sich einer kleinen Prüfung unterziehen und beweisen, daß sie sie lesen konnten und die Kleinen dies und jenes, sowie die Erklärung von Christbaum unter Leitung der guten Tante, Ädelsfürstin, wieder gelernt hatten. Aber sie bewiesen die Prüfung trefflich; sicher kamen die Antworten auf die gestellten Fragen, und die Kleinen Weihnachtsgabe („Dem Himmel hoch da komm ich her“, „O du Fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtsgabe!“ u. a.) wurden mit besser, freudiger Kinderstimme gesungen. Dann aber wurde ihnen und ihren mitbewiesenen Eltern auch noch ein and'eres, der Bedeutung des Weihnachtstages und seinen Gaben, von den Anforderungen, die es an jeden Menschen und auch an die Kinder stellt, erzählt, und max erst konnten sie ihre Geschenke, Spielzeug aller Art, wie es das Christkind artigen Knaben und Mädchen bringt, doch auch warmen Kleidungsgüter, Kessel, Rüsse, Stollen, Pfeiferchen u. s. w. in Empfang nehmen. Dafür bedanken sich die Kleinen auch zum Schluß in artiger, lieblicher Weise bei den Vorstandsmitgliedern des Vereins, deren Vorsitzende, Frau Dr. Winaa Oß, länger als seit 40 Jahren mit Liebe ihrer schönen, aber schmerzlichen Amtes wahrte.

Leipzig-Vindem, 23. December. Gegen die am 10. dieses Monats abgelaufene Reichsbanknote Nr. 1000 M. sind 100 M. erhoben worden, da ein in der Währungsangelegenheit Wähler sein Wahlrecht deshalb nicht ausüben können, weil ein Anderer unter dessen Namen gewählt hat. Nach sollen noch weitere Proteste eingebracht werden.

Leipzig-Vindem, 23. December. Am gestrigen vierten Adventsabend war das Christkind zu den Armen und Allen, zu den Waisen und betagten Kriegerinnen im Stadtteil Pflanzung gekommen, um ihnen einen Weihnachtsgabe zu bringen. Und auch bedauerlich, wie es sich an unsern Tische war, es reich nachgerührt, so daß 36 alte arme, alleinstehende Personen und 16 Waisen mit 42 Kindern bedient werden konnten. In erster Linie hatte das Christkind, wie die Jahre vorher, so auch diesmal, auf notwendige Gegenstände Bedacht genommen und den Gegebenen Kleidungsgüter, Bettzeug, Perücken, Handwärmer, Wäsche, Schuhe und Strümpf, sowie Nahrungsmittel, jedoch auch ein wenig Geld, wie Kleider, Koffer, Zuder, Reis u. s. w., was es verlohne. Auch diesen notwendigen Dingen stellen sich die speziellen Weihnachtsgaben nicht; so tragen Stollen und Pfefferkuchen, Kessel und Nüsse und für die Kinder gar mancherlei Spielzeug verteilt. Auf keinen, wohlgeordneten Tischen, im Saale der heilbrühenden Tannendämme, lagen im Saale der Kinderbewachung an der Friedrichstraße die Gaben ausgebreitet und um sie hatten die Geladenen Aufmerksamkeiten. Mit Anstand und dabei mit feinstem Auge haben sie da und folgen den heilbrühenden Worten, mit denen Herr Pastor Schmidt auf Grund des Sonntagsevangeliums Matth. 4, Vers 4—7 von der Bedeutung der Weihnachtsgabe gerade für die Armen sprach. Umarmt waren diese Worte von den Gesungen unserer kleinen Weihnachtsgabe („Stille Nacht, heilige Nacht“ und „O du Fröhliche“, welche Damen des Kirchenchores unter Leitung des Herrn Cantors Stilling vortrugen. Darauf forderte Herr Stadtrath Herr Wägel die Geladenen auf, ihre Geschenke in Empfang zu nehmen, und dies haben sie denn und bezeugen heiliggeistl. den Saal, aber nicht ohne vorher den Damen und Herren des Frauenhilfsvereins Plagwitz, der ihnen diese Feiert bereitet hatte, den laute Dank auszusprechen.

Leipzig, 23. December. Infolge körperlicher Leiden hat sich gestern Nachmittag ein 63jähriger Schneidermeister in seiner Wohnung in der Eisenstraße durch Erhängen erlegt. — In der Paulstraße, der von seiner Frau überreichte lebende Geheuz betretenden Grundstücke in der Heiligstraße gab gestern Abend ein 71jähriger Kaufmann aus Dresden im selbstmörderischen Akt einen Selbstmord auf sich ab, betrat er die rechte Hand in die Kreisstraße geriet in einer Baufabrik der Nordvorstadt der Arbeiter F. aus der Eisenbahnstraße. Der Mann erlitt eine sehr schwere Verletzung und mußte dem Stadtkrankenhaus zugeführt werden.

Leipzig, 23. December. Die Persönlichkeiten des Criminalpolizei in Leipzig, die den 12. Dezember 1901 als die 107. Infanterieregiments in besonderer Weise beteiligt. Kein Wunder, daß den Militärparten jene Stunden allzeit in lebendiger Erinnerung bleiben werden. Gestern Abend verarmten sich zahlreiche Compagnianten, zu denen sich die activen Unteroffiziere der Compagnie gesellten, im Besen-Restaurant, um kameradschaftlich einige Stunden zu verbringen und das Gedächtniß des Ratsherrstuhls von Billie Erbach zu feiern. Herr Kaufmann Oeschelägert eröffnete die Versammlung mit einem Willkommenswort, worauf ein würdevoller Redner, Herr Dr. B. als Präsident der 12. Compagnie des 107. Infanterieregiments an dem Gesellen theilgenommen, eine hochinteressante Schilderung des Ratsherrstuhls in Billie Erbach gab und damit die Aufmerksamkeit der Zuhörer bis zum Schluß festhielt. Nebenbei erfolgte die Verlesung und der betriebl. Dank des Vorstehenden folgenden dem Vortrage. Die eingegangenen Glückwünsche und Schreiben außerordentl. Kameraden, ins-

besondere des Obersten Barth und des Oberlieutnants von Wurms wurden aufs Freudigste aufgenommen. Bei Anreden und Gesängen blieben die Theilnehmer noch für längere Zeit freudig erregt.

Der Turnverein der Südvorstadt Leipzig hält am ersten Weihnachtstage Abend von 7 Uhr an im „Lilith“ wiederum seinen Unterhaltungsabend ab. Das Programm bringt neben mehreren Concertstücken humoristische und satirische Kalligraphen. Programm sind im Vorverlauf im „Lilith“, in der Turnhalle (Kollwitzstraße 17), sowie in den Cigarrenkneipen von Schulze, Heizer und Sidonienstraße-Gäß, und Carl Platan, Veranstaltungs zu haben. Der Eintrittspreis an der Abendkasse ist höher. Der Verein darf sich wohl eines recht angenehmen Erfolges freuen, wie es in den früheren Jahren stets der Fall war, und heißt alle seine Mitglieder, Freunde und Gönner recht herzlich zu dem Abende herzlich willkommen.

Leipzig-Vindem, 23. December. Den kleinen Pflanzlingen der Kinder-Bemerkungskaffelnbenan, eine 100 an der Zahl, galt die Weihnachtsgabe, welche am gestrigen Nachmittag im Saale der Kunst auf der Kollwitzstraße abgehalten wurde. Die heftigsten Augen, die rothen Wächern der Kleinen, als sie den vom kaiserlichen Christbaum erhaltenen Saal betreten und auf den langen Tischen all' die Geschenke, die für sie bereit lagen, erblickten, waren bezaubernde Zeugen der Freude und Aufregung, die in ihren kleinen Herzen lebten. Doch nicht sobald durften sie die Geschenke in Empfang nehmen; erst mußten sie sich einer kleinen Prüfung unterziehen und beweisen, daß sie sie lesen konnten und die Kleinen dies und jenes, sowie die Erklärung von Christbaum unter Leitung der guten Tante, Ädelsfürstin, wieder gelernt hatten. Aber sie bewiesen die Prüfung trefflich; sicher kamen die Antworten auf die gestellten Fragen, und die Kleinen Weihnachtsgabe („Dem Himmel hoch da komm ich her“, „O du Fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtsgabe!“ u. a.) wurden mit besser, freudiger Kinderstimme gesungen. Dann aber wurde ihnen und ihren mitbewiesenen Eltern auch noch ein and'eres, der Bedeutung des Weihnachtstages und seinen Gaben, von den Anforderungen, die es an jeden Menschen und auch an die Kinder stellt, erzählt, und max erst konnten sie ihre Geschenke, Spielzeug aller Art, wie es das Christkind artigen Knaben und Mädchen bringt, doch auch warmen Kleidungsgüter, Kessel, Rüsse, Stollen, Pfeiferchen u. s. w. in Empfang nehmen. Dafür bedanken sich die Kleinen auch zum Schluß in artiger, lieblicher Weise bei den Vorstandsmitgliedern des Vereins, deren Vorsitzende, Frau Dr. Winaa Oß, länger als seit 40 Jahren mit Liebe ihrer schönen, aber schmerzlichen Amtes wahrte.

Leipzig-Vindem, 23. December. Gegen die am 10. dieses Monats abgelaufene Reichsbanknote Nr. 1000 M. sind 100 M. erhoben worden, da ein in der Währungsangelegenheit Wähler sein Wahlrecht deshalb nicht ausüben können, weil ein Anderer unter dessen Namen gewählt hat. Nach sollen noch weitere Proteste eingebracht werden.

Leipzig-Vindem, 23. December. Am gestrigen vierten Adventsabend war das Christkind zu den Armen und Allen, zu den Waisen und betagten Kriegerinnen im Stadtteil Pflanzung gekommen, um ihnen einen Weihnachtsgabe zu bringen. Und auch bedauerlich, wie es sich an unsern Tische war, es reich nachgerührt, so daß 36 alte arme, alleinstehende Personen und 16 Waisen mit 42 Kindern bedient werden konnten. In erster Linie hatte das Christkind, wie die Jahre vorher, so auch diesmal, auf notwendige Gegenstände Bedacht genommen und den Gegebenen Kleidungsgüter, Bettzeug, Perücken, Handwärmer, Wäsche, Schuhe und Strümpf, sowie Nahrungsmittel, jedoch auch ein wenig Geld, wie Kleider, Koffer, Zuder, Reis u. s. w., was es verlohne. Auch diesen notwendigen Dingen stellen sich die speziellen Weihnachtsgaben nicht; so tragen Stollen und Pfefferkuchen, Kessel und Nüsse und für die Kinder gar mancherlei Spielzeug verteilt. Auf keinen, wohlgeordneten Tischen, im Saale der heilbrühenden Tannendämme, lagen im Saale der Kinderbewachung an der Friedrichstraße die Gaben ausgebreitet und um sie hatten die Geladenen Aufmerksamkeiten. Mit Anstand und dabei mit feinstem Auge haben sie da und folgen den heilbrühenden Worten, mit denen Herr Pastor Schmidt auf Grund des Sonntagsevangeliums Matth. 4, Vers 4—7 von der Bedeutung der Weihnachtsgabe gerade für die Armen sprach. Umarmt waren diese Worte von den Gesungen unserer kleinen Weihnachtsgabe („Stille Nacht, heilige Nacht“ und „O du Fröhliche“, welche Damen des Kirchenchores unter Leitung des Herrn Cantors Stilling vortrugen. Darauf forderte Herr Stadtrath Herr Wägel die Geladenen auf, ihre Geschenke in Empfang zu nehmen, und dies haben sie denn und bezeugen heiliggeistl. den Saal, aber nicht ohne vorher den Damen und Herren des Frauenhilfsvereins Plagwitz, der ihnen diese Feiert bereitet hatte, den laute Dank auszusprechen.

Leipzig, 23. December. Infolge körperlicher Leiden hat sich gestern Nachmittag ein 63jähriger Schneidermeister in seiner Wohnung in der Eisenstraße durch Erhängen erlegt. — In der Paulstraße, der von seiner Frau überreichte lebende Geheuz betretenden Grundstücke in der Heiligstraße gab gestern Abend ein 71jähriger Kaufmann aus Dresden im selbstmörderischen Akt einen Selbstmord auf sich ab, betrat er die rechte Hand in die Kreisstraße geriet in einer Baufabrik der Nordvorstadt der Arbeiter F. aus der Eisenbahnstraße. Der Mann erlitt eine sehr schwere Verletzung und mußte dem Stadtkrankenhaus zugeführt werden.

Leipzig, 23. December. Die Persönlichkeiten des Criminalpolizei in Leipzig, die den 12. Dezember 1901 als die 107. Infanterieregiments in besonderer Weise beteiligt. Kein Wunder, daß den Militärparten jene Stunden allzeit in lebendiger Erinnerung bleiben werden. Gestern Abend verarmten sich zahlreiche Compagnianten, zu denen sich die activen Unteroffiziere der Compagnie gesellten, im Besen-Restaurant, um kameradschaftlich einige Stunden zu verbringen und das Gedächtniß des Ratsherrstuhls von Billie Erbach zu feiern. Herr Kaufmann Oeschelägert eröffnete die Versammlung mit einem Willkommenswort, worauf ein würdevoller Redner, Herr Dr. B. als Präsident der 12. Compagnie des 107. Infanterieregiments an dem Gesellen theilgenommen, eine hochinteressante Schilderung des Ratsherrstuhls in Billie Erbach gab und damit die Aufmerksamkeit der Zuhörer bis zum Schluß festhielt. Nebenbei erfolgte die Verlesung und der betriebl. Dank des Vorstehenden folgenden dem Vortrage. Die eingegangenen Glückwünsche und Schreiben außerordentl. Kameraden, ins-

besondere des Obersten Barth und des Oberlieutnants von Wurms wurden aufs Freudigste aufgenommen. Bei Anreden und Gesängen blieben die Theilnehmer noch für längere Zeit freudig erregt.

Der Turnverein der Südvorstadt Leipzig hält am ersten Weihnachtstage Abend von 7 Uhr an im „Lilith“ wiederum seinen Unterhaltungsabend ab. Das Programm bringt neben mehreren Concertstücken humoristische und satirische Kalligraphen. Programm sind im Vorverlauf im „Lilith“, in der Turnhalle (Kollwitzstraße 17), sowie in den Cigarrenkneipen von Schulze, Heizer und Sidonienstraße-Gäß, und Carl Platan, Veranstaltungs zu haben. Der Eintrittspreis an der Abendkasse ist höher. Der Verein darf sich wohl eines recht angenehmen Erfolges freuen, wie es in den früheren Jahren stets der Fall war, und heißt alle seine Mitglieder, Freunde und Gönner recht herzlich zu dem Abende herzlich willkommen.

Leipzig-Vindem, 23. December. Den kleinen Pflanzlingen der Kinder-Bemerkungskaffelnbenan, eine 100 an der Zahl, galt die Weihnachtsgabe, welche am gestrigen Nachmittag im Saale der Kunst auf der Kollwitzstraße abgehalten wurde. Die heftigsten Augen, die rothen Wächern der Kleinen, als sie den vom kaiserlichen Christbaum erhaltenen Saal betreten und auf den langen Tischen all' die Geschenke, die für sie bereit lagen, erblickten, waren bezaubernde Zeugen der Freude und Aufregung, die in ihren kleinen Herzen lebten. Doch nicht sobald durften sie die Geschenke in Empfang nehmen; erst mußten sie sich einer kleinen Prüfung unterziehen und beweisen, daß sie sie lesen konnten und die Kleinen dies und jenes, sowie die Erklärung von Christbaum unter Leitung der guten Tante, Ädelsfürstin, wieder gelernt hatten. Aber sie bewiesen die Prüfung trefflich; sicher kamen die Antworten auf die gestellten Fragen, und die Kleinen Weihnachtsgabe („Dem Himmel hoch da komm ich her“, „O du Fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtsgabe!“ u. a.) wurden mit besser, freudiger Kinderstimme gesungen. Dann aber wurde ihnen und ihren mitbewiesenen Eltern auch noch ein and'eres, der Bedeutung des Weihnachtstages und seinen Gaben, von den Anforderungen, die es an jeden Menschen und auch an die Kinder stellt, erzählt, und max erst konnten sie ihre Geschenke, Spielzeug aller Art, wie es das Christkind artigen Knaben und Mädchen bringt, doch auch warmen Kleidungsgüter, Kessel, Rüsse, Stollen, Pfeiferchen u. s. w. in Empfang nehmen. Dafür bedanken sich die Kleinen auch zum Schluß in artiger, lieblicher Weise bei den Vorstandsmitgliedern des Vereins, deren Vorsitzende, Frau Dr. Winaa Oß, länger als seit 40 Jahren mit Liebe ihrer schönen, aber schmerzlichen Amtes wahrte.

Leipzig-Vindem, 23. December. Gegen die am 10. dieses Monats abgelaufene Reichsbanknote Nr. 1000 M. sind 100 M. erhoben worden, da ein in der Währungsangelegenheit Wähler sein Wahlrecht deshalb nicht ausüben können, weil ein Anderer unter dessen Namen gewählt hat. Nach sollen noch weitere Proteste eingebracht werden.

Leipzig-Vindem, 23. December. Am gestrigen vierten Adventsabend war das Christkind zu den Armen und Allen, zu den Waisen und betagten Kriegerinnen im Stadtteil Pflanzung gekommen, um ihnen einen Weihnachtsgabe zu bringen. Und auch bedauerlich, wie es sich an unsern Tische war, es reich nachgerührt, so daß 36 alte arme, alleinstehende Personen und 16 Waisen mit 42 Kindern bedient werden konnten. In erster Linie hatte das Christkind, wie die Jahre vorher, so auch diesmal, auf notwendige Gegenstände Bedacht genommen und den Gegebenen Kleidungsgüter, Bettzeug, Perücken, Handwärmer, Wäsche, Schuhe und Strümpf, sowie Nahrungsmittel, jedoch auch ein wenig Geld, wie Kleider, Koffer, Zuder, Reis u. s. w., was es verlohne. Auch diesen notwendigen Dingen stellen sich die speziellen Weihnachtsgaben nicht; so tragen Stollen und Pfefferkuchen, Kessel und Nüsse und für die Kinder gar mancherlei Spielzeug verteilt. Auf keinen, wohlgeordneten Tischen, im Saale der heilbrühenden Tannendämme, lagen im Saale der Kinderbewachung an der Friedrichstraße die Gaben ausgebreitet und um sie hatten die Geladenen Aufmerksamkeiten. Mit Anstand und dabei mit feinstem Auge haben sie da und folgen den heilbrühenden Worten, mit denen Herr Pastor Schmidt auf Grund des Sonntagsevangeliums Matth. 4, Vers 4—7 von der Bedeutung der Weihnachtsgabe gerade für die Armen sprach. Umarmt waren diese Worte von den Gesungen unserer kleinen Weihnachtsgabe („Stille Nacht, heilige Nacht“ und „O du Fröhliche“, welche Damen des Kirchenchores unter Leitung des Herrn Cantors Stilling vortrugen. Darauf forderte Herr Stadtrath Herr Wägel die Geladenen auf, ihre Geschenke in Empfang zu nehmen, und dies haben sie denn und bezeugen heiliggeistl. den Saal, aber nicht ohne vorher den Damen und Herren des Frauenhilfsvereins Plagwitz, der ihnen diese Feiert bereitet hatte, den laute Dank auszusprechen.

Leipzig, 23. December. Infolge körperlicher Leiden hat sich gestern Nachmittag ein 63jähriger Schneidermeister in seiner Wohnung in der Eisenstraße durch Erhängen erlegt. — In der Paulstraße, der von seiner Frau überreichte lebende Geheuz betretenden Grundstücke in der Heiligstraße gab gestern Abend ein 71jähriger Kaufmann aus Dresden im selbstmörderischen Akt einen Selbstmord auf sich ab, betrat er die rechte Hand in die Kreisstraße geriet in einer Baufabrik der Nordvorstadt der Arbeiter F. aus der Eisenbahnstraße. Der Mann erlitt eine sehr schwere Verletzung und mußte dem Stadtkrankenhaus zugeführt werden.

Leipzig, 23. December. Die Persönlichkeiten des Criminalpolizei in Leipzig, die den 12. Dezember 1901 als die 107. Infanterieregiments in besonderer Weise beteiligt. Kein Wunder, daß den Militärparten jene Stunden allzeit in lebendiger Erinnerung bleiben werden. Gestern Abend verarmten sich zahlreiche Compagnianten, zu denen sich die activen Unteroffiziere der Compagnie gesellten, im Besen-Restaurant, um kameradschaftlich einige Stunden zu verbringen und das Gedächtniß des Ratsherrstuhls von Billie Erbach zu feiern. Herr Kaufmann Oeschelägert eröffnete die Versammlung mit einem Willkommenswort, worauf ein würdevoller Redner, Herr Dr. B. als Präsident der 12. Compagnie des 107. Infanterieregiments an dem Gesellen theilgenommen, eine hochinteressante Schilderung des Ratsherrstuhls in Billie Erbach gab und damit die Aufmerksamkeit der Zuhörer bis zum Schluß festhielt. Nebenbei erfolgte die Verlesung und der betriebl. Dank des Vorstehenden folgenden dem Vortrage. Die eingegangenen Glückwünsche und Schreiben außerordentl. Kameraden, ins-

besondere des Obersten Barth und des Oberlieutnants von Wurms wurden aufs Freudigste aufgenommen. Bei Anreden und Gesängen blieben die Theilnehmer noch für längere Zeit freudig erregt.

Der Turnverein der Südvorstadt Leipzig hält am ersten Weihnachtstage Abend von 7 Uhr an im „Lilith“ wiederum seinen Unterhaltungsabend ab. Das Programm bringt neben mehreren Concertstücken humoristische und satirische Kalligraphen. Programm sind im Vorverlauf im „Lilith“, in der Turnhalle (Kollwitzstraße 17), sowie in den Cigarrenkneipen von Schulze, Heizer und Sidonienstraße-Gäß, und Carl Platan, Veranstaltungs zu haben. Der Eintrittspreis an der Abendkasse ist höher. Der Verein darf sich wohl eines recht angenehmen Erfolges freuen, wie es in den früheren Jahren stets der Fall war, und heißt alle seine Mitglieder, Freunde und Gönner recht herzlich zu dem Abende herzlich willkommen.

Leipzig-Vindem, 23. December. Den kleinen Pflanzlingen der Kinder-Bemerkungskaffelnbenan, eine 100 an der Zahl, galt die Weihnachtsgabe, welche am gestrigen Nachmittag im Saale der Kunst auf der Kollwitzstraße abgehalten wurde. Die heftigsten Augen, die rothen Wächern der Kleinen, als sie den vom kaiserlichen Christbaum erhaltenen Saal betreten und auf den langen Tischen all' die Geschenke, die für sie bereit lagen, erblickten, waren bezaubernde Zeugen der Freude und Aufregung, die in ihren kleinen Herzen lebten. Doch nicht sobald durften sie die Geschenke in Empfang nehmen; erst mußten sie sich einer kleinen Prüfung unterziehen und beweisen, daß sie sie lesen konnten und die Kleinen dies und jenes, sowie die Erklärung von Christbaum unter Leitung der guten Tante, Ädelsfürstin, wieder gelernt hatten. Aber sie bewiesen die Prüfung trefflich; sicher kamen die Antworten auf die gestellten Fragen, und die Kleinen Weihnachtsgabe („Dem Himmel hoch da komm ich her“, „O du Fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtsgabe!“ u. a.) wurden mit besser, freudiger Kinderstimme gesungen. Dann aber wurde ihnen und ihren mitbewiesenen Eltern auch noch ein and'eres, der Bedeutung des Weihnachtstages und seinen Gaben, von den Anforderungen, die es an jeden Menschen und auch an die Kinder stellt, erzählt, und max erst konnten sie ihre Geschenke, Spielzeug aller Art, wie es das Christkind artigen Knaben und Mädchen bringt, doch auch warmen Kleidungsgüter, Kessel, Rüsse, Stollen, Pfeiferchen u. s. w. in Empfang nehmen. Dafür bedanken sich die Kleinen auch zum Schluß in artiger, lieblicher Weise bei den Vorstandsmitgliedern des Vereins, deren Vorsitzende, Frau Dr. Winaa Oß, länger als seit 40 Jahren mit Liebe ihrer schönen, aber schmerzlichen Amtes wahrte.

Leipzig-Vindem, 23. December. Gegen die am 10. dieses Monats abgelaufene Reichsbanknote Nr. 1000 M. sind 100 M. erhoben worden, da ein in der Währungsangelegenheit Wähler sein Wahlrecht deshalb nicht ausüben können, weil ein Anderer unter dessen Namen gewählt hat. Nach sollen noch weitere Proteste eingebracht werden.

Leipzig-Vindem, 23. December. Am gestrigen vierten Adventsabend war das Christkind zu den Armen und Allen, zu den Waisen und betagten Kriegerinnen im Stadtteil Pflanzung gekommen, um ihnen einen Weihnachtsgabe zu bringen. Und auch bedauerlich, wie es sich an unsern Tische war, es reich nachgerührt, so daß 36 alte arme, alleinstehende Personen und 16 Waisen mit 42 Kindern bedient werden konnten. In erster Linie hatte das Christkind, wie die Jahre vorher, so auch diesmal, auf notwendige Gegenstände Bedacht genommen und den Gegebenen Kleidungsgüter, Bettzeug, Perücken, Handwärmer, Wäsche, Schuhe und Strümpf, sowie Nahrungsmittel, jedoch auch ein wenig Geld, wie Kleider, Koffer, Zuder, Reis u. s. w., was es verlohne. Auch diesen notwendigen Dingen stellen sich die speziellen Weihnachtsgaben nicht; so tragen Stollen und Pfefferkuchen, Kessel und Nüsse und für die Kinder gar mancherlei Spielzeug verteilt. Auf keinen, wohlgeordneten Tischen, im Saale der heilbrühenden Tannendämme, lagen im Saale der Kinderbewachung an der Friedrichstraße die Gaben ausgebreitet und um sie hatten die Geladenen Aufmerksamkeiten. Mit Anstand und dabei mit feinstem Auge haben sie da und folgen den heilbrühenden Worten, mit denen Herr Pastor Schmidt auf Grund des Sonntagsevangeliums Matth. 4, Vers 4—7 von der Bedeutung der Weihnachtsgabe gerade für die Armen sprach. Umarmt waren diese Worte von den Gesungen unserer kleinen Weihnachtsgabe („Stille Nacht, heilige Nacht“ und „O du Fröhliche“, welche Damen des Kirchenchores unter Leitung des Herrn Cantors Stilling vortrugen. Darauf forderte Herr Stadtrath Herr Wägel die Geladenen auf, ihre Geschenke in Empfang zu nehmen, und dies haben sie denn und bezeugen heiliggeistl. den Saal, aber nicht ohne vorher den Damen und Herren des Frauenhilfsvereins Plagwitz, der ihnen diese Feiert bereitet hatte, den laute Dank auszusprechen.

Leipzig, 23. December. Infolge körperlicher Leiden hat sich gestern Nachmittag ein 63jähriger Schneidermeister in seiner Wohnung in der Eisenstraße durch Erhängen erlegt. — In der Paulstraße, der von seiner Frau überreichte lebende Geheuz betretenden Grundstücke in der Heiligstraße gab gestern Abend ein 71jähriger Kaufmann aus Dresden im selbstmörderischen Akt einen Selbstmord auf sich ab, betrat er die rechte Hand in die Kreisstraße geriet in einer Baufabrik der Nordvorstadt der Arbeiter F. aus der Eisenbahnstraße. Der Mann erlitt eine sehr schwere Verletzung und mußte dem Stadtkrankenhaus zugeführt werden.

Leipzig, 23. December. Die Persönlichkeiten des Criminalpolizei in Leipzig, die den 12. Dezember 1901 als die 107. Infanterieregiments in besonderer Weise beteiligt. Kein Wunder, daß den Militärparten jene Stunden allzeit in lebendiger Erinnerung bleiben werden. Gestern Abend verarmten sich zahlreiche Compagnianten, zu denen sich die activen Unteroffiziere der Compagnie gesellten, im Besen-Restaurant, um kameradschaftlich einige Stunden zu verbringen und das Gedächtniß des Ratsherrstuhls von Billie Erbach zu feiern. Herr Kaufmann Oeschelägert eröffnete die Versammlung mit einem Willkommenswort, worauf ein würdevoller Redner, Herr Dr. B. als Präsident der 12. Compagnie des 107. Infanterieregiments an dem Gesellen theilgenommen, eine hochinteressante Schilderung des Ratsherrstuhls in Billie Erbach gab und damit die Aufmerksamkeit der Zuhörer bis zum Schluß festhielt. Nebenbei erfolgte die Verlesung und der betriebl. Dank des Vorstehenden folgenden dem Vortrage. Die eingegangenen Glückwünsche und Schreiben außerordentl. Kameraden, ins-

der Beteiligung ist es leider nicht gut durchzuführen, jedes einzelnen hochberzogenen Spenden nochmals öffentlich zu danken, doch liegen die Zeichnungslisten nicht unmittelbar über die Verlesung der eingegangenen Beihilfen, per zu Jahresende Einsicht auf dem Bureau des Sportvereins aus. Der Vorstand derselben hat hiermit im Allgemeinen nochmals allen Beteiligten seinen aufrichtigsten Dank ab für die schönemerkte Unterthätigkeit, wodurch es überhaupt möglich sein wird, die Wohlthat der Kriegsgefangenen wenigstens zum Teil zu lindern.

Ernennungen, Versetzungen etc. im öffentlichen Dienste.

Departement des Cultus und öffentlichen Unterrichts. Zu Befehlen: Obern 1902: die 3. hiesige Lehrerschule in G. Leipzig. Collator: die obere Schreibschule. Der Anstellungsbetrag beträgt 1500 M. und steigt nach erfüllten 27. Lebensjahre auf 1700 M. Drei Mal nach zwei Jahren und drei Mal nach drei Jahren werden dann weitere Zulagen von je 100 M. gewährt, so daß der Gehalt mit dem erfüllten 55. Lebensjahre erreicht wird und 2700 M. beträgt. In den einzelnen Schulämtern ist die Wohnungszuschuß mit eingerechnet, und zwar beträgt sie für zweibehaltete Lehrer 200 M., für unterbezahlte Lehrer 150 M. Gelube nebst den erforderlichen Beilagen sind bis zum 10. Januar 1902 bei dem königlichen Bezirksförstler zu Leipzig H. Schultze 3 Zimmer, einzuziehen. Gehaltsbesitzer haben in ihrem Gesuchen zu bemerken, ob sie ihrer Militärpflicht Genüge geleistet haben, oder definitiv davon befreit sind.

Kunst und Wissenschaft.

Literatur und Theater.

Neues Theater.

Leipzig, 23. December. Auf die Personen folgen die Rollen: bei dem Aufbruchsgang, in welchem sich unser Schauspiel jetzt befindet, wird ja das ganze Theater erneuert. Nebenher spielte Hühlerin Gisela Jürberg vom neuen Theater in Berlin den Direktor in dem Lustspiel „Renaissance“ von Franz von Schönthan und Franz Roppel-Giffels. Sie fand den Beifall des Publikums; die Kritik kann nach einer solchen Rolle kein unbilliges Urteil fällen; und daß sie insbesonders in derselben gut zurechtfindet, sich frisch und flott bewegt, nirgends ein Unbequemes merken ließ, was es der Geschicklichkeit auf der Bühne leicht mit sich bringt, auch unbedeutend anzusehen zu werden. In der Scene, wo Maria den verheiratheten Jüngling in der arms amand unterrichtet, wachte Hühlerin Jürberg das rauschende Vernehmen derselben gläubig bei der Aufmerksamkeit zu bringen, und eben die Augenbedeutung, die er alsdann von dieser nur durchdringt Weisheit bei der niedlichen Colette macht. An Verstand für die feinen Gedankensätze in der Rolle, besonders im Vergleich mit der Mutter, fehlte es der Darstellerin nicht; doch fehlte der warmen Innigkeit der wolle Ton bei ausdauernden Gedulde, den die Organe nicht hergab. Der Rollen in Prosa kommen zwar selten in die Lage, so viel Gefühl zu entwickeln; aber von den Rollen im Verkleidungsspiel verlangt man auch den melodischen Reiz des Vortrags. Die übrige Besetzung des Stüdes ist von früher bekannt. Hühlerin Jürberg war als Colette allerliebste — der geliebten Rollen war es nicht leicht gemacht, mit den einseitigen zu verfahren. Rudolf von Gottschall.

Altes Theater.

Leipzig, 23. December. Wie hatten das Plumenthal-Kabelzugische Lustspiel „Im weissen Kgl. lange Zeit nicht gesehen. Seit unserer letzten Besprechung sind mehrere Hauptrollen neu besetzt worden. Zwar der stolze Kutschknecht Wilhelm des Herrn Müller und der bewegliche Halbesche des Herrn Feine haben nach wie vor tapfer auf ihrem Posten, doch neu war und der studentische Juride Rechtsanwalt Stelzer des Herrn Grell, das hübsche Mädchen des Fräulein Wacker, die aus einem hübschen Charakterbild einer etwas gedrungen und gebundenen Gräfin, die muntere Ottilie des Fräulein Pöschgen, der Privatgelehrte Pöschgen des Herrn Krause, der aber etwas zu leichtgläubig und fast für den dürftigen Magister ausfiel, für den die Persönlichkeit des Herrn C. B. ö. B. besser paßt, der Kutschknecht des Herrn Feine, der mit seiner Woge die wohlige Wirkung hervorbrachte, wie feinerzeit Herr Pöschgen.

Das „Weiße Kgl.“ war gefüllt und gedrängt worden, um der Debutantin Fräulein Gisela Jürberg (Joseph Voglbauer) als Paradedebüt zu dienen; denn sie kommt von der blauen Donau her, und der kunstreiche Dialektler würde an ihrem österreichischen Deutsch nichts ausfinden finden; der dazu weniger beruhsene Schauspielmeister muß das Gedächtniß machen, daß er nicht immer dem frisch aus der Wiener Volksschule hervorgehenden Wortlaut folgen konnte. Was das Spiel des Fräulein Jürberg betrifft, so war es gedankt und munter, mit einem schallhaften Hinterspiel, der besonders in der Hauptrolle mit dem Hühlermeister hervortrat. Im Ganzen aber machte diese Frau Voglbauer den Eindruck einer solchen Wienerin, sie schien uns etwas zu sein für die Gastrolle im Schauspielgarten, sie hätte besser mehr in den Charakter der Schloßherrin hineinreifen können. Sie fand lebhaften Beifall wie die ganze Besetzung. — Das Stück, das dem Antwerp mehr Tantiemen in einer Saison gebracht hat, als alle des Schillerpreises würdigen Tragödien zusammenkommen in den letzten sechs Jahren, ist unwerthlich und hat ja auch eine Art von Schillerpreis erhalten — die Anerkennung des Kaisers. Rudolf von Gottschall.

Musik.

Dritte Kammermusik im Gewandhaus.

Leipzig, 23. December. Die dritte Kammermusik, die schon durch Herrn Eugen d'Aubert's Rührung genossen wurde werden verschied, interessanter beiseit noch deshalb, weil dabei neben Besthaben's Streichquartett in F dur (op. 135) auch zwei Quartetten, ein Terzett für zwei Violinen und Viola (C dur, op. 74) von Anton Dvořak sowie Giovanni Spanghetti's Quintett für Pianoforte, zwei Violinen, Viola und Violoncell (Nr. 2, A dur, op. 5), zur Aufführung kamen. — Opem und Altd sein lassen, nur für Deine Weile schreiben“ lautet eine Bemerkung Besthaben's in einem seiner Lieder. Nicht wenige der Werke, die es so ganz „für Deine Weile“ geschrieben sind — wie sollte das wundern — dem Verstand der Zeitgenossen. Doch alle die Gegenwart davon Besitz ergreifen hat, daß sie den Wert dieses Werkes zu schätzen weiß, ist eine der ernstlichsten und erhellendsten Aufgaben unserer heutigen Künstler. Werke, die noch fünfzig Jahre nach Besthaben's Tode erst einen Theil der hochmüthig verurtheilt geworden waren, sind jetzt auch vor einem größeren Publikum möglich geworden. Ganz ähnlich verhält es sich mit so mancher früher lange verlassenen Schöpfung Bach's, und so erregte sich das Wunderdare, anwendlich aber auch wohl zu Begriffe, daß unsere Zeit, die doch so sehr unter dem Zeichen

Anhängetaschen — Handtaschen. Elegante Arbeiten in jeder Preislage. F. A. Winterstein, 2. Hainstr.



Tageskalender.

Telephon-Anschluß:

Expeditoren des Leipziger Tagesblattes... No. 272. Redaction des Leipziger Tagesblattes... 153. Buchdruckerei des Leipziger Tagesblattes (H. Vogl)...

Nachstehende am Rande des Tagesblattes sind zur Anschauung von Zeitungen... No. 272. Redaction des Leipziger Tagesblattes... 153. Buchdruckerei des Leipziger Tagesblattes...

in Leipzig: a. Hauptredaktion: Carl Vogl, Buchdruckerei No. 153. b. Redaction: Carl Vogl, Buchdruckerei No. 153. c. Verlagsredaction: Carl Vogl, Buchdruckerei No. 153.

Kaiserl. Post- und Telegraphen-Anstalten.

Postamt 1: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 2: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 3: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 4: Poststraße am Hauptbahnhof.

1) Sämtliche Postämter, mit Ausnahme der Postämter 1 und 2, sind täglich Telephon-Anschlüsse. 2) Die Postämter 3, 4, 5 und 6 sind an Wochentagen getrennt von den Postämtern 7, 8, 9 und 10.

3) Die Postämter 11 bis 15 sind an Wochentagen getrennt von den Postämtern 16 bis 20. 4) Postämter 21 bis 25 sind an Wochentagen getrennt von den Postämtern 26 bis 30.

Postamt 11: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 12: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 13: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 14: Poststraße am Hauptbahnhof.

Postamt 15: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 16: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 17: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 18: Poststraße am Hauptbahnhof.

Postamt 19: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 20: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 21: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 22: Poststraße am Hauptbahnhof.

Postamt 23: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 24: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 25: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 26: Poststraße am Hauptbahnhof.

Postamt 27: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 28: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 29: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 30: Poststraße am Hauptbahnhof.

Postamt 31: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 32: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 33: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 34: Poststraße am Hauptbahnhof.

Postamt 35: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 36: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 37: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 38: Poststraße am Hauptbahnhof.

Postamt 39: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 40: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 41: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 42: Poststraße am Hauptbahnhof.

Postamt 43: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 44: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 45: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 46: Poststraße am Hauptbahnhof.

Postamt 47: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 48: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 49: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 50: Poststraße am Hauptbahnhof.

Postamt 51: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 52: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 53: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 54: Poststraße am Hauptbahnhof.

Postamt 55: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 56: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 57: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 58: Poststraße am Hauptbahnhof.

Postamt 59: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 60: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 61: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 62: Poststraße am Hauptbahnhof.

Postamt 63: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 64: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 65: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 66: Poststraße am Hauptbahnhof.

Postamt 67: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 68: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 69: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 70: Poststraße am Hauptbahnhof.

Postamt 71: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 72: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 73: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 74: Poststraße am Hauptbahnhof.

Postamt 75: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 76: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 77: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 78: Poststraße am Hauptbahnhof.

Postamt 79: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 80: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 81: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 82: Poststraße am Hauptbahnhof.

Postamt 83: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 84: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 85: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 86: Poststraße am Hauptbahnhof.

Postamt 87: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 88: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 89: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 90: Poststraße am Hauptbahnhof.

Postamt 91: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 92: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 93: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 94: Poststraße am Hauptbahnhof.

Postamt 95: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 96: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 97: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 98: Poststraße am Hauptbahnhof.

Postamt 99: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 100: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 101: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 102: Poststraße am Hauptbahnhof.

Postamt 103: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 104: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 105: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 106: Poststraße am Hauptbahnhof.

Postamt 107: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 108: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 109: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 110: Poststraße am Hauptbahnhof.

Postamt 111: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 112: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 113: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 114: Poststraße am Hauptbahnhof.

Postamt 115: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 116: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 117: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 118: Poststraße am Hauptbahnhof.

Postamt 119: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 120: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 121: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 122: Poststraße am Hauptbahnhof.

Postamt 123: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 124: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 125: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 126: Poststraße am Hauptbahnhof.

Postamt 127: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 128: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 129: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 130: Poststraße am Hauptbahnhof.

Postamt 131: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 132: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 133: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 134: Poststraße am Hauptbahnhof.

Postamt 135: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 136: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 137: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 138: Poststraße am Hauptbahnhof.

Postamt 139: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 140: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 141: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 142: Poststraße am Hauptbahnhof.

Postamt 143: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 144: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 145: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 146: Poststraße am Hauptbahnhof.

Postamt 147: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 148: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 149: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 150: Poststraße am Hauptbahnhof.

Postamt 151: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 152: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 153: Poststraße am Hauptbahnhof. Postamt 154: Poststraße am Hauptbahnhof.

Ständesamtliche Nachrichten. Vom 16. bis 21. Dezember 1901. Aufgebote: Freiherz, Georg Albert, Arbeiter, mit Maria, Johanna, hier. - Schulz, Reinhold, Heinrich Wilhelm, Schlichter, mit Frau, Rosa Frieda, hier. - Schulz, Paul Alfred, Gelehrter, mit Frau, Rosa Frieda, hier. - Zimmermann, Friedrich Hermann, Gelehrter, mit Frau, Rosa Frieda, hier.









Wäcker Preise, die zum Teil den Betrag einseitig sind, und einseitig eine Erhöhung für sich zu erwerbende...

weiterhin. Darunter in allen Sorten sind die Preise kleiner...

Der Markt für den Zucker, Kornzucker, Rohrzucker...

Der Markt für den Zucker, Kornzucker, Rohrzucker...

Einnahme-Ausweise.

— Straße Leipziger Straßendamm. Betriebsaufnahme in der Woche vom 16. bis 22. Dezember 70 686,00 A...

Leipziger Börse am 23. Dezember.

Die Tendenz des heutigen Börsenverkehrs war fall und gedrückt. Eine größere Unternehmungslust mochte sich zeigen...

Der Markt für den Zucker, Kornzucker, Rohrzucker...

Der Markt für den Zucker, Kornzucker, Rohrzucker...

Der Markt für den Zucker, Kornzucker, Rohrzucker...

Börsen- und Handelsberichte.

Berlin, 23. Dezember. Anhaltische Eisenbahn 100,00...

Berlin, 23. Dezember. Anhaltische Eisenbahn 100,00...

Berlin, 23. Dezember. Anhaltische Eisenbahn 100,00...

Berlin, 23. Dezember. Anhaltische Eisenbahn 100,00...

Kabelberichte vom Produktenmarkt am 21. Dezember.

Amerikanische Getreide- und Futtermittelmarkt...

Amerikanische Getreide- und Futtermittelmarkt...

Amerikanische Getreide- und Futtermittelmarkt...

Amerikanische Getreide- und Futtermittelmarkt...

Leipziger Marktpreis-Bericht.

30 kg Roggen 4,25, 30 kg Weizen 4,35, 30 kg Gerste 4,10...

30 kg Roggen 4,25, 30 kg Weizen 4,35, 30 kg Gerste 4,10...

30 kg Roggen 4,25, 30 kg Weizen 4,35, 30 kg Gerste 4,10...

30 kg Roggen 4,25, 30 kg Weizen 4,35, 30 kg Gerste 4,10...

Leipziger Fischmarkt.

Beim Hof- und Fischmarkt am 23. Dezember...

Beim Hof- und Fischmarkt am 23. Dezember...

Beim Hof- und Fischmarkt am 23. Dezember...

Beim Hof- und Fischmarkt am 23. Dezember...

Kabelberichte vom Produktenmarkt am 21. Dezember.

Amerikanische Getreide- und Futtermittelmarkt...

Amerikanische Getreide- und Futtermittelmarkt...

Amerikanische Getreide- und Futtermittelmarkt...

Amerikanische Getreide- und Futtermittelmarkt...

Leipziger Marktpreis-Bericht.

30 kg Roggen 4,25, 30 kg Weizen 4,35, 30 kg Gerste 4,10...

30 kg Roggen 4,25, 30 kg Weizen 4,35, 30 kg Gerste 4,10...

30 kg Roggen 4,25, 30 kg Weizen 4,35, 30 kg Gerste 4,10...

30 kg Roggen 4,25, 30 kg Weizen 4,35, 30 kg Gerste 4,10...

Kabelberichte vom Produktenmarkt am 21. Dezember.

Amerikanische Getreide- und Futtermittelmarkt...

Amerikanische Getreide- und Futtermittelmarkt...

Amerikanische Getreide- und Futtermittelmarkt...

Amerikanische Getreide- und Futtermittelmarkt...

Leipziger Börsen-Course am 23. December 1901.

Neueste Courserichte.

Table with columns for location (e.g., Berlin, London), date, and various market indicators.

Berlin, 23. December. (Eröffnung-Course) ...

Berlin, 23. December. (Schluss-Course) ...

Berlin, 23. December. (Wetter) ...

Berlin, 23. December. (Wetter) ...

Berlin, 23. December. (Wetter) ...

Berlin, 23. December. (Wetter) ...

Berlin, 23. December. (Wetter) ...

Berlin, 23. December. (Wetter) ...

Berlin, 23. December. (Wetter) ...

Berlin, 23. December. (Wetter) ...

Berlin, 23. December. (Wetter) ...

Berlin, 23. December. (Wetter) ...

Berlin, 23. December. (Wetter) ...

Berlin, 23. December. (Wetter) ...

Berlin, 23. December. (Wetter) ...

Berlin, 23. December. (Wetter) ...

Leipziger Börsen-Course am 23. December 1901.

Table with columns: Wechsels, Kurs, Markt, and various exchange rates.

Table with columns: Staats-Anleihen, Kurs, Markt, and government bonds.

Table with columns: Deutsche Fonds, Kurs, Markt, and domestic funds.

Table with columns: Stadt-Anleihen, Kurs, Markt, and city bonds.

Table with columns: Pfandbriefe, Kurs, Markt, and mortgage bonds.

Table with columns: Direkte Obligationen, Kurs, Markt, and direct obligations.

Table with columns: Industrielle Aktien, Kurs, Markt, and industrial stocks.

Table with columns: Berg- u. Hüttenw., Kurs, Markt, and mining stocks.

Table with columns: Maschinenbau-Ges., Kurs, Markt, and machinery stocks.

Table with columns: Spinn- u. Webereien, Kurs, Markt, and textile stocks.

Table with columns: Bierbrauerei, Kurs, Markt, and brewing stocks.

Table with columns: Zuckerfabriken, Kurs, Markt, and sugar stocks.

Table with columns: Papierfabriken, Kurs, Markt, and paper stocks.

Table with columns: Zuckerfabriken, Kurs, Markt, and sugar stocks.

Table with columns: Papierfabriken, Kurs, Markt, and paper stocks.

Table with columns: Zuckerfabriken, Kurs, Markt, and sugar stocks.

Table with columns: Papierfabriken, Kurs, Markt, and paper stocks.

Ausländische Fonds.

Table with columns: Fonds, Kurs, Markt, and foreign funds.

Table with columns: Industrielle Aktien, Kurs, Markt, and industrial stocks.

Table with columns: Berg- u. Hüttenw., Kurs, Markt, and mining stocks.

Table with columns: Maschinenbau-Ges., Kurs, Markt, and machinery stocks.

Table with columns: Spinn- u. Webereien, Kurs, Markt, and textile stocks.

Table with columns: Bierbrauerei, Kurs, Markt, and brewing stocks.

Table with columns: Zuckerfabriken, Kurs, Markt, and sugar stocks.

Table with columns: Papierfabriken, Kurs, Markt, and paper stocks.

Table with columns: Zuckerfabriken, Kurs, Markt, and sugar stocks.

Table with columns: Papierfabriken, Kurs, Markt, and paper stocks.

Table with columns: Zuckerfabriken, Kurs, Markt, and sugar stocks.

Table with columns: Papierfabriken, Kurs, Markt, and paper stocks.

Table with columns: Zuckerfabriken, Kurs, Markt, and sugar stocks.

Table with columns: Papierfabriken, Kurs, Markt, and paper stocks.

Table with columns: Zuckerfabriken, Kurs, Markt, and sugar stocks.

Table with columns: Papierfabriken, Kurs, Markt, and paper stocks.

Table with columns: Zuckerfabriken, Kurs, Markt, and sugar stocks.

Bank-Aktion.

Table with columns: Bank, Kurs, Markt, and bank stocks.

Table with columns: Eisenbahn-Stamm- u. Stamm-Priorit.-Aktien, Kurs, Markt, and railway stocks.

Table with columns: Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen, Kurs, Markt, and railway bonds.

Table with columns: Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen, Kurs, Markt, and railway bonds.

Table with columns: Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen, Kurs, Markt, and railway bonds.

Table with columns: Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen, Kurs, Markt, and railway bonds.

Table with columns: Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen, Kurs, Markt, and railway bonds.

Table with columns: Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen, Kurs, Markt, and railway bonds.

Table with columns: Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen, Kurs, Markt, and railway bonds.

Table with columns: Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen, Kurs, Markt, and railway bonds.

Table with columns: Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen, Kurs, Markt, and railway bonds.

Table with columns: Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen, Kurs, Markt, and railway bonds.

Table with columns: Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen, Kurs, Markt, and railway bonds.

Table with columns: Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen, Kurs, Markt, and railway bonds.

Table with columns: Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen, Kurs, Markt, and railway bonds.

Table with columns: Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen, Kurs, Markt, and railway bonds.

Table with columns: Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen, Kurs, Markt, and railway bonds.